

# Toni-Areal : im Bauch des Wals

Autor(en): **Dujardin, Filip**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 3: **Backstein = La brique = Brick**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583958>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der belgische Fotograf Filip Dujardin wirft in seinen Bildern einen frischen und direkten Blick auf die Hochschule der Künste im Toni-Areal. Er zeigt ihr raues Umfeld und die enorme Masse des Gebauten, und er dringt in die Tiefe des schwammartig von Gängen, Treppen und Raumausweitungen durchdrungenen Inneren.

Filip Dujardin (Bilder)

Hart am Bahnviadukt erhebt sich das Hochhaus mit Hochschul- und Wohnnutzungen. Die lange Rampe führt zur erhöhten Eingangshalle.









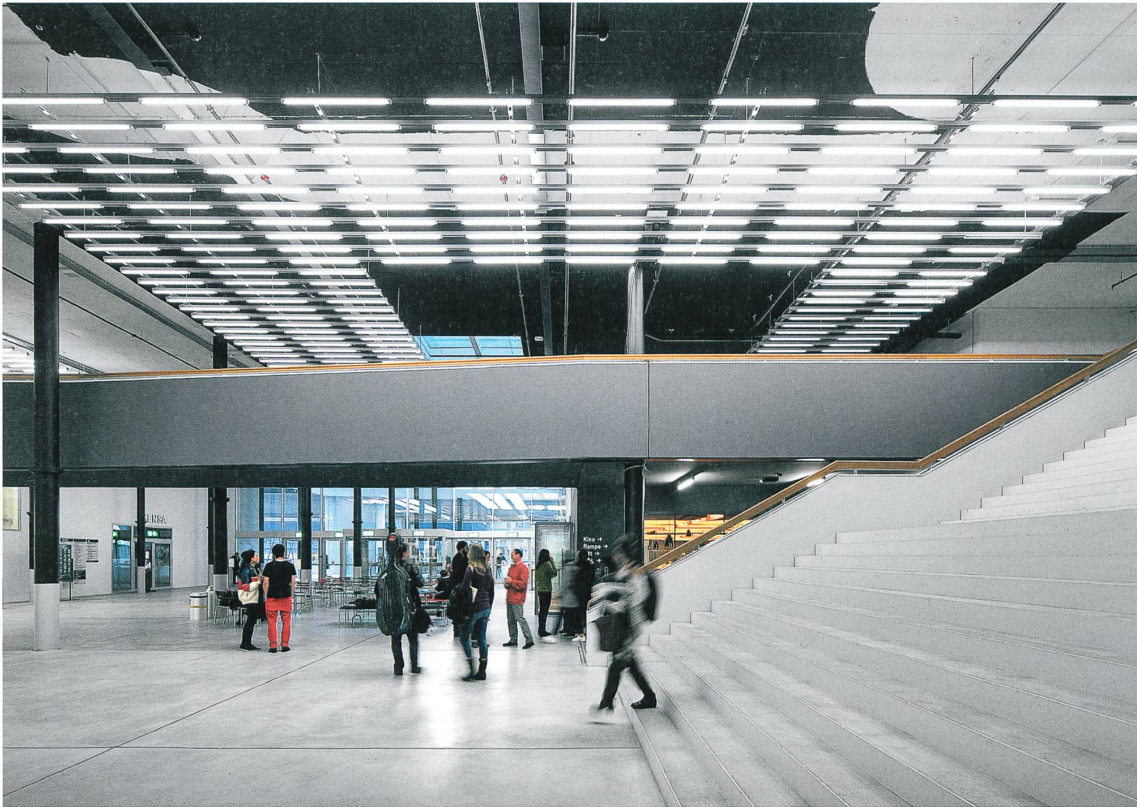
Ein Lichthof der Kunst-  
hochschule (links) und der  
Garten auf ihrem Dach –  
mit Blick auf die privaten  
Wohnungen im Hochhaus.





Das «grüne Treppenhaus» ist zugleich Erschließung, Lichthof und Arbeitsplatz.





Die Kaskade mündet in die Eingangshalle mit dem «Stammtisch» aus Brett-schichtholz, der als Arbeitsplatz und Erweiterung der Mensa dient.





Kleiner Konzertsaal mit Akustik-Ornament aus eingefärbten Kuppelfenstern rund um die Orgel von Orgelbau Goll



Ein Geschenk der Architekten: Wendeltreppe im Eingangsgeschoss.



**Adresse**  
Pfingstweidstrasse 96, 8031 Zürich

**Bauherrschaft**  
Allreal Toni AG, vertreten durch Allreal  
Generalunternehmung, Zürich

**Architektur und Gesamtleitung**  
EM2N Architekten, Zürich  
Mathias Müller, Daniel Niggli  
Gesamtleiter: Björn Rimmer,  
Christof Zollinger

**Projektleiter:** Nils Heffungs,  
Fabian Hörmann, Jochen Kremer

**Fachplaner**  
Tragwerk:  
Walt + Galmarini, Zürich

**Fassadenplaner:**  
gkp Fassadentechnik, Aadorf

**HLKK:** Portman Planung  
mit Büro 349, Zürich

**Sanitär und Sprinkler:**  
GRP Ingenieure, Rotkreuz

**Elektroplanung:**  
Bürgin & Keller, Adliswil

**Landschaftsarchitektur:**  
Studio Vulkan, Zürich

**Planung und Realisation**  
(ab Bauprojekt)  
b+p Baurealisation, Zürich

**Kunst**  
realities:united, Berlin

**Signalistik**  
BIV Grafik und Hi, Zürich

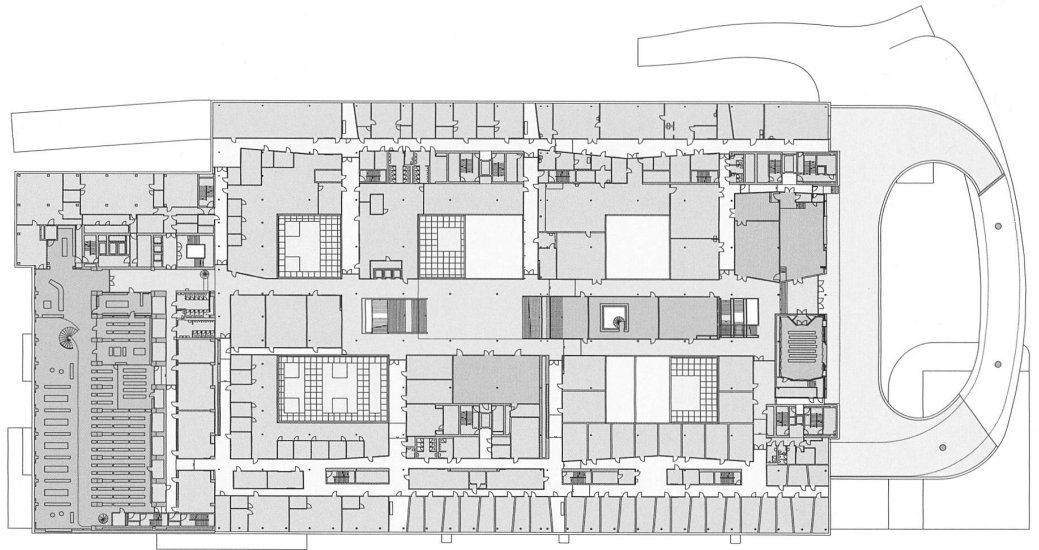
**Bausumme total (inkl. MWSt.)**  
Investitionskosten: CHF 547 Mio.  
Mieterausbau: CHF 139 Mio.

**Gebäudevolumen SIA 416**  
493 400 m<sup>3</sup>

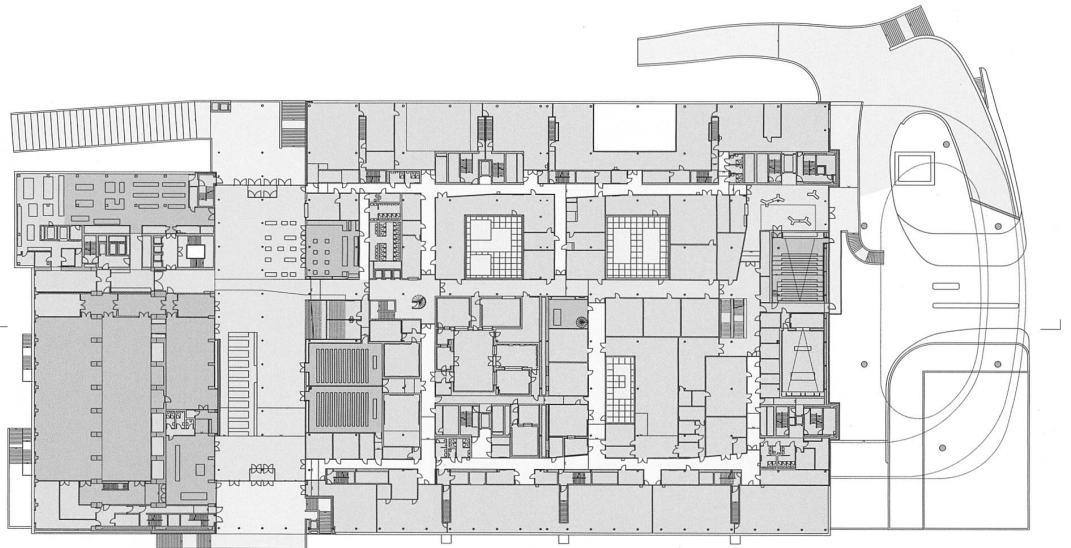
**Geschossfläche SIA 416**  
125 000 m<sup>2</sup>

**Energie-Standard**  
Minergie (noch nicht zertifiziert)

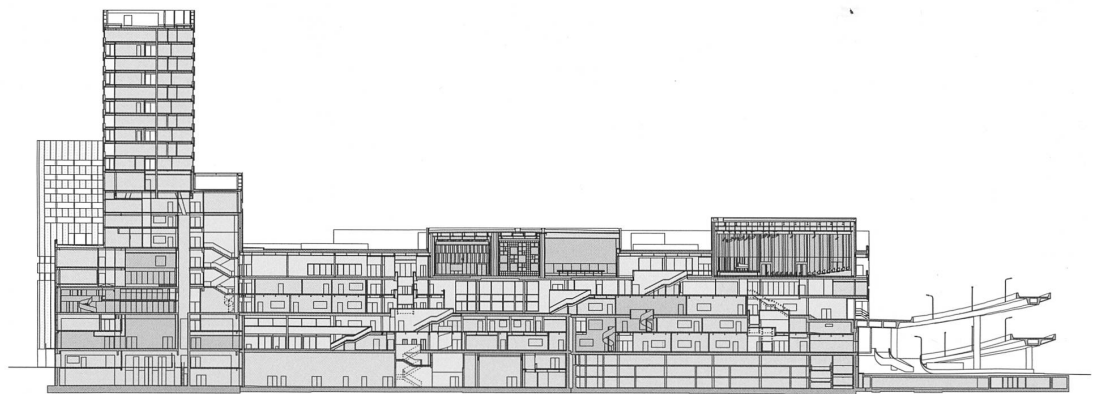
**Termine**  
Studienauftrag: 2005  
Planung: 2005 - 11  
Realisation: 2008 - 14



Ebene 5



Ebene 3 (Eingangsgeschoss)



Schnitt